



Sammlung Theaterzettel

Kabale und Liebe

Schiller, Friedrich

1884-04-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Dienstag,
den 15. April 1884.



102. Vorstellung.
Abonnement A.

Einhundertjährige Gedächtnissfeier

der ersten Aufführung von „Kabale und Liebe“ von Schiller.

Kabale und Liebe

Trauerspiel in fünf Abtheilungen von Schiller.

	1884	1784.
Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Neumann.	Herr Voed.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Stury.	Herr Bek.
Hofmarschall von Kallb	Herr Pichler.	Herr Kenschüb.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Fräul. v. Oläh.	Mad. Kenschüb.
Wurm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Jacobi.	Herr Island.
Miller, Stadtmusikant	*	Herr Veil.
Dessen Frau	Frau Thyssen.	Mad. Wallenstein.
Louise, dessen Tochter	Fräul. Berger.	Mad. Bek.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Frau Gum.	Mad. Nicola.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Bauer.	Herr Pöschel.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Schilling.	Herr Bachhaus.
Diener des Präsidenten	Herr Moser.	Herr Brand.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten. Gerichtsdiener.

* Miller Herr Dalmonico, vom Großh. Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Werner.

Kleine Preise:

Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 4.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.40 Pfg. per Platz
Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	3.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.— " "
Speersitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	—80 " "
Speersitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	2.70 " "	Gallerie	—40 " "
Stehplätze im Parquet	2.70 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 Min.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 Min.	nach Heidelberg M.-R., Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 08 M.
" Neustadt, Landau	11 " 28 "	" Karlsruhe, Stuttgart 2 " 25 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theater- vorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Minuten in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Bilette, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.